

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates von Zürich



vom 7. Februar 2001

3495. 2000/496

Weisung 308 vom 25.10.2000:

Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), Fernwärme, Sanierung und Finanzierungsmodell

Die Spezialkommission Abfuhrwesen Stadt Zürich* unterbreitet nachstehende Anträge.

* Rolf Naef (SP), Referent Mehrheit; Präsident Jürg Casparis (SVP), Referent Minderheit 1; Christoph Hug (Grüne), Referent Minderheit 2; Hansruedi Bär (SVP), Renate Fässler (SP), Theo Hauri (SVP), Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Dr. Doris Herter (SP), Reto Heygel (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (FDP), Kurt Miescher (SD), Emil Seliner (SP)

Abwesend: Marcel R. Hohl (FDP).

Lit. A

Ziff. 1:

Antrag Kommissionsminderheit:

- a) Für die Abtragung des Verlustvortrags der Fernwärmeversorgung wird per Ende 2001 ein einmaliger Abschreibungsbeitrag von 114 Mio. Franken bewilligt, der sich auf die Laufende Rechnung (84 Mio. Franken zu Lasten von Konto Nr. 3500.3930) und die Investitionsrechnung (30 Mio. Franken zu Lasten von Konto Nr. 3500.5630) aufteilt.
- b) Ein allfälliges operatives Restdefizit des Betriebszweigs Fernwärme aus dem Rechnungsjahr 2001 wird der Laufenden Rechnung belastet.

Die Minderheit* beantragt Zustimmung.

Die Mehrheit** beantragt Ablehnung.

* Christoph Hug (Grüne)

** Präsident Jürg Casparis (SVP), Referent; Hansruedi Bär (SVP), Renate Fässler (SP), Theo Hauri (SVP), Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Dr. Doris Herter (SP), Reto Heygel (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (FDP), Kurt Miescher (SD), Rolf Naef (SP), Emil Seliner (SP)

Abwesend: Marcel R. Hohl (FDP).

Der Rat lehnt den Antrag der Kommissionsminderheit mit offensichtlichem Mehr ab.



Hauptabstimmung:

Die Mehrheit* beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Die Minderheit** beantragt Ablehnung.

* Rolf Naef (SP), Referent; Renate Fässler (SP), Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Dr. Doris Herter (SP), Reto Heygel (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (FDP), Kurt Miescher (SD), Emil Seliner (SP)

** Präsident Jürg Casparis (SVP), Referent; Hansruedi Bär (SVP), Theo Hauri (SVP)

Enthaltung: Christoph Hug (Grüne)

Abwesend: Marcel R. Hohl (FDP).

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit 73 gegen 22 Stimmen zu.

Ziff. 2:

Die Mehrheit* beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Die Minderheit** beantragt Ablehnung.

* Rolf Naef (SP), Referent; Renate Fässler (SP), Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Dr. Doris Herter (SP), Reto Heygel (SP), Christoph Hug (Grüne), Dr. Bernhard im Oberdorf (FDP), Kurt Miescher (SD), Emil Seliner (SP)

** Präsident Jürg Casparis (SVP), Referent; Hansruedi Bär (SVP), Theo Hauri (SVP)

Abwesend: Marcel R. Hohl (FDP).

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit 80 gegen 22 Stimmen zu.

Lit. B

Antrag Kommission* (ersetzt lit. B Ziff. 1 Antrag Stadtrat):

* Präsident Jürg Casparis (SVP), Referent; Hansruedi Bär (SVP), Renate Fässler (SP), Theo Hauri (SVP), Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Dr. Doris Herter (SP), Reto Heygel (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (FDP), Kurt Miescher (SD), Rolf Naef (SP), Emil Seliner (SP)

Enthaltung: Christoph Hug (Grüne)

Abwesend: Marcel R. Hohl (FDP).

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommission mit offensichtlichem Mehr zu.

Schlussabstimmung:

Der Rat stimmt der Vorlage mit 74 gegen 22 Stimmen zu.



Damit ist b e s c h l o s s e n :

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. a) Für die Abtragung des Verlustvortrags der Fernwärmeversorgung wird per Ende 2001 ein einmaliger Abschreibungsbeitrag von 114 Mio. Franken bewilligt, der sich auf die Laufende Rechnung (64 Mio. Franken zu Lasten von Konto Nr. 3500.3930), die Investitionsrechnung (30 Mio. Franken zu Lasten von Konto Nr. 3500.5630) und einen Bezug aus dem Spezialfinanzierungskonto des Betriebszweigs Kehricht (20 Mio. Franken zu Lasten Konto Nr. 3550.3930) aufteilt.
 - b) Ein allfälliges operatives Restdefizit des Betriebszweigs Fernwärme aus dem Rechnungsjahr 2001 wird dem Bestandeskonto der Spezialfinanzierung des Betriebszweigs Abfall belastet, unter gleichzeitiger Ermächtigung der Finanzverwaltung, keinen Zins auf dem rechnerischen Verlustvortrag der Fernwärme in Rechnung zu stellen.
2. Für den Betrieb der Fernwärme Zürich wird zu Lasten von Konto Nr. 3500.3930.482 ab dem Jahre 2002 ein jährlicher Betriebsbeitrag nach den folgenden Festlegungen bewilligt:
 - a) Die Fernwärme hat Anspruch auf einen jährlichen Betriebsbeitrag der Stadt Zürich in der Höhe des Finanzdienstes (Zinsen und Abschreibungen), sofern der Betriebsertrag der Fernwärme zu dessen Deckung nicht ausreicht.
 - b) Übersteigt der Betriebsertrag der Fernwärme die direkten Betriebskosten (Betriebskosten ohne Finanzdienst), kann die Fernwärme eine Einlage in das Bestandeskonto der Spezialfinanzierung im Umfang von maximal 10 Prozent des letzten Finanzdienstes (Zinsen und Abschreibungen) vornehmen.
 - c) Deckt der Betriebsertrag der Fernwärme die direkten Betriebskosten nicht, erfolgt der Ausgleich über das Bestandeskonto der Spezialfinanzierung.
 - d) Das Guthaben der Spezialfinanzierung soll 25 Prozent des letzten Finanzdienstes nicht überschreiten, solange die Fernwärme von der Stadt einen Betriebsbeitrag beansprucht. Erreicht das Guthaben der Spezialfinanzierung den Grenzwert, steht der Fernwärme keine weitere Einlage zu; weist die Spezialfinanzierung einen Vorschuss auf, wird der Ausgleichsbeitrag bis zur Tilgung des Vorschusses nicht reduziert.



B.

In eigener Zuständigkeit unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde zu den vorstehenden Beschlüssen unter lit. A:

1. Der Stadtrat wird im Übergangsjahr 2001 ermächtigt:

- a) ein allfälliges operatives Restdefizit des Betriebszweigs Fernwärme aus dem Rechnungsjahr 2001 dem Betriebszweig Abfall zu belasten,
- b) auf dem rechnerischen Verlustvortrag des Betriebszweigs Fernwärme keine Zinsen zu belasten.

2. Im Voranschlag 2001 werden die folgenden Budgetkredite bewilligt:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Zentrale Verwaltung		
3500.3930.483	Vergütung an Entsorgung+Recycling Zürich, Fernwärme, zum Ausgleich der Spezialfinanzierung (Vorschuss per 31.12.2000)	64 Mio.
3500.5630.484	Beitrag an Entsorgung+Recycling Zürich, Fernwärme, zum Ausgleich der Spezialfinanzierung (Vorschuss per 31.12.2000)	30 Mio.
Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall		
3550.3930.485	Vergütung an Entsorgung+Recycling Zürich, Fernwärme, zum Ausgleich der Spezialfinanzierung (Vorschuss per 31.12.2000)	20 Mio.
3550.3930.486	Vergütung an Entsorgung+Recycling Zürich, Fernwärme, zur Abdeckung des Defizitrisikos 2001	ca. 5-7 Mio.

Gleichzeitig wird der Stadtrat eingeladen, die mit den obigen Budgetkrediten zusammenhängenden Vorgänge in der Rechnung 2001 transparent zu verbuchen.

3. Die nachstehenden parlamentarischen Vorstösse werden abgeschrieben:

- Motion der SP-Fraktion vom 6. Oktober 1999 betreffend Fernwärmebereich ERZ, Konzept für Sanierung und Finanzierung (GR Nr. 1999/507);
- Postulat von Alfred Heer (SVP) und Thomas Meier (SVP) vom 22. Oktober 1997 betreffend Ausgliederung des Fernwärmebereichs (GR Nr. 1997/423).

Mitteilung an den Stadtrat.